

Konsortialprojekt **Kreislauffähiges Sanieren**



Angesichts des Klimawandels und der EU-Klimaziele ist das Bauwesen, als eine der Industrien mit dem höchsten Ressourcenverbrauch und Abfallaufkommen, aufgerufen seinen Beitrag zu leisten. Neben den aktuellen Bestrebungen Neubauten kreislauffähig zu planen, liegt einer der größten Hebel im Bereich der Sanierung.

Notwendige thermische Sanierungen des Gebäudebestandes müssen den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft entsprechen, um die Übernutzung von Ressourcen bis 2050 einzudämmen. Im Moment erschweren in der Praxis allerdings verschiedene Faktoren¹ die Umsetzung von kreislauffähigen Konzepten für Sanierungen. Eine wesentliche Voraussetzung für qualifizierte Entscheidungen sind gute Informationsgrundlagen über Bauwerke und Baustoffe. Bislang liegen diese jedoch nur unzureichend vor und werden vor allem oft nicht fortgeschrieben.² Des Weiteren hemmt mangelndes Vertrauen in die Qualität des Recyclingmaterials die Wiederverwendung von Baustoffen aus Bau und Abbruchabfällen.³

Für die Bereitstellung von Informationen entlang der Wertschöpfungskette können neue Technologien und Tools zur Erhebung, Verwaltung und Bewertung von Gebäude- und Materialdaten eingesetzt werden. Der Einsatz von BIM erleichtert potenziell die Erstellung gesetzlich geforderter Rückbau- und Verwertungskonzepte.⁴ In Kombination mit einem Gebäudepass wird es zusätzlich möglich, umweltrelevante Informationen über Baustoffe zu speichern und für spätere Auswertungen und Berichterstattungen heranzuziehen.

Unser Konsortialprojekt befasst sich mit den verschiedenen Möglichkeiten der digitalen Bestandsaufnahme, sowie der Identifikation und Dokumentation von relevanten Gebäude- und Baustoffdaten, die im Zuge einer Sanierung generiert werden können und als Basis für Rückbau- und Verwertungskonzeptes notwendig sind. Ziel des Projektes ist die Erstellung eines Leitfadens für die prototypische Durchführung kreislauffähiger Sanierungskonzepte mit BIM.

Werden Sie Teil dieses Konsortialprojektes von Österreichs größter Plattform zur Digitalisierung der Bau- und Immobilienbranche!

Quellen:

- 1) [KreislaufBAUwirtschaft](#) - Umweltbundesamt 2021
- 2) [Materialinventare und -kataster](#) - Umweltbundesamt 2022
- 3) EU-Protokoll über die Bewirtschaftung von Bau- und Abbruchabfällen
- 4) [KreislaufBAUwirtschaft](#) - Umweltbundesamt 2021



ERGEBNISSE

- Marktübersicht und Möglichkeiten der digitalen Bestandsaufnahme für Sanierungen
- Leitfaden für die Erstellung von Rückbau- und Verwertungskonzepten auf Basis von BIM Modellen



NUTZEN

- Wissens- und Informationsvorsprung
- Weiterentwicklung eigener Geschäftsfelder
- Austausch mit (inter-)nationalen Expert:innen
- Festigung der Vorreiterrolle beim Thema kreislauffähiges Sanieren

Konsortialprojekt

Kreislauffähiges Sanieren

METHODEN UND INHALTE

Stand der Technik und regulatorische Anforderungen abbilden

- Regulatorische Anforderungen an kreislauffähiges Sanieren (EU-Taxonomie, nationale Richtlinien)
- Schärfung einer Begriffsdefinition – Kreislauffähiges Sanieren (Betrachtungsrahmen)
- "Insight Innovation | Digitale Bestandsaufnahme": Fachvorträge & Live-Demonstrationen von digitalen Lösungen
- Materialerkennung, Erheben von geometrischen und baustoffbezogenen Daten
- Identifizieren relevanter Daten für BIM

Motivatoren, Barrieren und Hemmnisse in der Umsetzung aufzeigen

- Umfassender Stakeholder-Prozess zur Diskussion der Herausforderungen und Chancen beim kreislauffähigen Sanieren
- Kreislauffähiges Sanieren aus Sicht von Auftraggeber:innen, Projektentwickler:innen, Bauträger:innen, Architekt:innen, Lieferant:innen/Hersteller:innen und Verwertungsorganisationen, Bau- und Recyclingindustrie,
- Identifikationen von Barrieren und Hemmnissen in der Umsetzung

Marktvorteil kreislauffähige Sanierung

- Wissensvorsprung in der Durchführung von kreislauffähigen Sanierungsprojekten
- Analyse der technischen Machbarkeit ausgewählter Aspekte kreislauffähigen Sanierens

Leitfaden

- Zusammenfassen der Ergebnisse in einem Leitfaden für die Projektpartner:innen
- Publikation ausgewählter Ergebnisse

ABLAUF

WS1: Kick-Off

- Schärfung der Definition Kreislauffähiges Sanieren (Betrachtungsrahmen)
- Schärfung der Projektziele Rückbau & Verwertungskonzept mit BIM

WS2: Digitale Bestandsaufnahme

- Präsentation Stand der Technik
- Diskussion der praktischen Umsetzung und Hemmnisse

WS 3: Bestandsbewertung

- Bestandsbewertung und digitale Dokumentation
- Strategien für Schadstoffsanierung sowie Rückbauleistungen
- Wiederverwendung
- End of Life Informationen

WS 4: Wiedereinbringung

- Wiederaufbereitung
- Planung C2C Konzepte
- Bewertung der Kreislauffähigkeit

WS5: Sanierungskonzept

- Zusammenfassung
- Nächste Schritte
- Ergebnisse in einem Leitfaden?



- Begriffsdefinition Kreislauffähige Sanierung und Rahmenbedingungen (EU-Taxonomie, nationale Richtlinien)
- EU-Protokoll über die Bewirtschaftung von Bau- & Abbruchabfällen

- **Veranstaltung:** „Insight Innovation | Digitale Bestandsaufnahme“
- Recherche – Stand der Technik
- Geometrie & Materialerfassung als Grundlage der Bestandsbewertung

- Bewertung des Bestandes
- BIM und Gebäudepass als Datenspeicher
- Umsetzungsbarrieren

- Verwertungskonzepte
- Datenverarbeitung mit **BIM Modell**
- Umsetzungsbarrieren

- Voraussetzungen für ein Rückbau- und Verwertungskonzept mit BIM (Planungsphase)
- Dokumentation und Publikation
- Texterstellung, Lektorat

Konsortialprojekte im Innovationslabor Digital Findet Stadt

Innerhalb eines Jahres werden in unseren Konsortialprojekten die wesentlichen Fragen der Digitalisierung und Nachhaltigkeit beantwortet. Ziel ist es, den neuesten Stand des Wissens aufzubereiten, Umsetzungsprojekte zu entwickeln und die Erkenntnisse in der Praxis anzuwenden. Teilnehmer:innen profitieren von einem Wissens- und Kompetenzvorsprung durch die Mitwirkung an Workshops und intensiven Austausch.

UNSER ANGEBOT



Interdisziplinäres Konsortium mit Teilnehmern aus allen relevanten Phasen des Lebenszyklus



Finanzielle Eigenmittel des Innovationslabors Digital Findet Stadt



Machbarkeitsstudien und Analysen, Marktrecherchen und Nutzerinnenumfragen, Geschäftsmodellentwicklung



Networking und Erfahrungsaustausch



Wissens- und Kompetenzvorsprung, neue Geschäftsmodelle, Leitfaden für die Praxis

Österreichs phasenübergreifende Plattform für digitale Innovationen der Bau- und Immobilienwirtschaft

300+

Unternehmen, Interessenvertretungen und Forschungsinstitute

Bindeglied zwischen Forschung und Industrie, um die Chancen der Digitalisierung zu heben und die Innovationskraft unserer Partner zu stärken



Konsortialprojekt Kreislauffähiges Sanieren

IHR NUTZEN

- Für die Umsetzung schließt sich eine Projektgruppe unter der Leitung des Innovationslabors Digital Findet Stadt (DFS) zusammen. Damit wird eine professionelle, ergebnisorientierte Projekt-abwicklung sowie die bundesweite und internationale Vernetzung mit anderen Initiativen und Projekten gewährleistet.
- Nach Projektabschluss erhalten die Teilnehmer die vollständige Dokumentation. Ausgewählte Ergebnisse werden publiziert und in Webinaren sowie der Jahreskonferenz diskutiert. Das Netzwerk von DFS und seiner Eigentümer umfasst mehr als 300 Unternehmen aus Planen, Bauen und Betreiben.
- Der Stand des Wissens im Bereich kreislauffähige Sanierung wird für die Erstellung eines Rückbau- und Verwertungskonzeptes aufbereitet, um den eigenen Wissens- und Kompetenzvorsprung auszubauen, neue Geschäftsmodelle zu entwickeln und Pilotprojekte vorzubereiten.
- Konsolidierter Leitfaden für die eigene Umsetzung im Unternehmen

DFS LAUNCH

Informieren Sie sich bei unserem Launch-Termin unverbindlich über die Projektinhalte. Direkt im Anschluss haben Sie die Möglichkeit Fragen zu stellen, die Themen zu diskutieren und sich bei Interesse für eines der Projekte anzumelden.

16. Februar 16:00 – 18:00

Online via ZOOM-Videokonferenz

[Programm & Anmeldung](#)

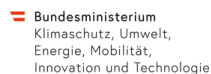
KONTAKT

Michaela Gebetsroither

michaela.gebetsroither@digitalfindetstadt.at | M +43664 2303407

www.digitalfindetstadt.at

FÖRDERGEBER



GESELLSCHAFTER



PARTNER

